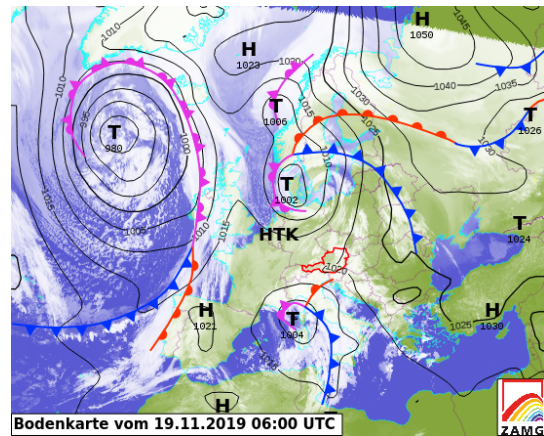


Alpenvereins-Wetterbericht für die OSTALPEN

erstellt von ZAMG-Innsbruck für DAV und ÖAV, Dienstag, 19. November 2019, 14:16 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

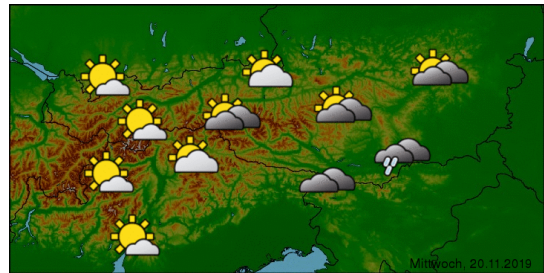
Das Tief über Genua verlagert bis Mittwoch Abend sein Zentrum über die Adria an den Ostrand der Alpen. Die Südströmung bleibt auch in der zweiten Wochenhälfte wetterbestimmend.



PROGNOSE OSTALPEN FÜR MITTWOCH

Der Mittwoch startet verbreitet in den Ostalpen trocken und abseits von Restwolken und Hochnebfeldern auch sonnig. Entlang der östlichen Alpenausläufer ziehen jedoch bald dichtere Wolken auf, weshalb hier die Sonne besonders in tieferen Lagen kaum zu sehen sein wird. Regen und Schneefall setzt hier am Nachmittag ein, wobei Schnee mit der hohen Schneefallgrenze von 1600 bis 1800 m kaum relevant ist. Der hohe Wolkenschirm breitet sich am Nachmittag bis in die Dachstein-Region und die Dolomiten aus. Westlich davon bleibt der Sonnenschein erhalten.

Temperatur	in 2000 m von -1 bis 2 Grad, in 3000 m um -5 Grad.
Nullgradgrenze	1700 bis 2200 m
Wind	schwacher bis mäßiger Südwind, in der Osthälfte teils lebhafter Südostwind.
Neuschneesituation	kein Neuschnee.
Bemerkungen	keine



PROGNOSE OSTALPEN FÜR DONNERSTAG

Letzte nächtliche Schneeschauer östlich einer Linie zwischen den Karawanken und dem Salzkammergut klingen rasch ab und lassen Restwolken und Hochnebel zurück. Es kommt Südwestwind auf. Er treibt die letzten hohen Wolkenfelder gegen Nordosten ab. Es setzt sich bis zum Nachmittag in diesen Regionen die Sonne durch. Gleichzeitig verdichtet sich nach einem sonnigen Start die Bewölkung südlich des Hauptkammes, es bleibt aber noch trocken. Am sonnigsten wird es im Nordwesten, wo allerdings in Föhnschneisen der Wind zulegt.

PROGNOSE OSTALPEN FÜR FREITAG

Am Freitag im Süden stark bis dicht bewölkt, aber meist trocken. Nördlich des Hauptkammes aber auch in den Leebereichen der Karawanken und nördlich davon lockern die Wolken sonnig auf. Im Laufe des Nachmittags pflanzt sich die Föhnmauer allerdings von den Hohen Tauern bis in die Niederen Tauern fort. Gleichzeitig beginnt es von den Bergamasker Alpen über die Dolomiten bis in die Julischen Alpen zu regnen und oberhalb 1500 bis 1800 m zu schneien. Im Norden fällt der Föhn stürmisch aus.

WEITERER TREND OSTALPEN AB SAMSTAG

Stürmischer Föhn setzt sich im Norden abseits des Hauptkammes mit zeitweiligem Sonnenschein fort, während im Süden die Wolken dicht bleiben. Es ist aber auch hier kaum Regen dabei. Die Föhnmauer dürfte dabei die Hohen Tauern noch erreichen, östlich davon bringt der Samstag auch Sonnenschein. Bis zum Sonntag schläft der Föhn einfach ein, hoher Luftdruck bringt mildes und sonniges Bergwetter. Mit dem Föhn steigt die Frostgrenze am Samstag auf 3000 m! Es bleibt mild bis in die kommende Woche. Zuverlässigkeit der Prognose: mittel (60-80 Prozent)